

## WIRTSCHAFTSSERIE

# Standort Ennshafen wird für Europa weiter aufgewertet

WIR ALLE SIND  
WIRTSCHAFT!

**ENNS.** Seit April 2015 betreibt die Container Terminal Enns GmbH (CTE) offiziell das Terminal im Ennshafen. Der Standort soll weiter ausgebaut und gestärkt werden, schließlich ist dieser laut Weißbuch der europäischen Kommission für Verkehrsentwicklung ein „Core-Port“, also ein Kernhafen für die Donauachse.

Die neue Betreibergesellschaft, die im Herbst 2014 den Zuschlag vom Land Oberösterreich erhielt, setzt sich aus Kaindl Invest (51 Prozent) und DB Mobility Logistics AG (49 Prozent) zusammen. Für die Erweiterung und Stärkung des Standortes stellt die M. Kaindl AG einen Teil seiner Grundstücke im Ennshafen zur Verfügung. Die gesamte Anlage auf rund 160.000 Quadratmeter ist auf 320.000 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit) ausgelegt. „Das bedeutet einen Zuwachs von rund 30 Prozent pro Jahr“, betont Konrad Grünwal, Kaindl-CEO. TEU (zu deutsch Standardcontainer) ist eine international standardisierte Einheit zur Zählung von ISO-Containern verschiedener Größen und zur Beschreibung der Ladekapazität von Schiffen und des Umschlags von Terminals beim Containertransport.

## Modernisierung im Fokus

Neben der Erweiterung liegt der aktuelle Fokus auf der Modernisierung der bestehenden Anlagen. Damit soll die Bahn- und Umschlags-Infrastruktur technisch und logistisch auf den neuesten Stand gebracht und die Wirtschaftlichkeit des Terminals erhöht werden. „Das CTE soll alle Voraussetzungen erfüllen, um in Zukunft als Extended Port für europäische Seehäfen dienen zu können. Enns



Fotos: Ennshafen

Der Ennshafen wird im Weißbuch der europäischen Kommission für Verkehrsentwicklung als Kernhafen für die Donauachse bezeichnet.

„Wir sind uns der regionalen Verantwortung bewusst.“

OTTO HAWLICEK  
GF CONTAINER TERMINAL ENNS

„Enns hat großes Potenzial als intermodale Drehscheibe.“

MICHAEL HEINEMANN  
GF CONTAINER TERMINAL ENNS

hat dabei großes Potenzial als intermodale Drehscheibe“, betont der von der DB entsandte Geschäftsführer des CTE, Michael Heinemann. Das Terminal werde zu einem Full-Service-Terminal entwickelt, das nicht nur zusätzliche Kapazitäten für den trimodalen Umschlag anbieten soll, sondern auch die kompletten Services rund um die Container.

## Umweltfreundliches Betriebskonzept

Neue Gleisanlagen und Kräne stehen im Mittelpunkt des Ausbaus. Fünf neue Gleise mit je 700 Metern Länge werden zu den vier bestehenden errichtet. Damit stehen für das Handling der Contai-



Bis Herbst 2015 sollen Ausbau und Modernisierung des Ennshafens abgeschlossen sein.

ner 6300 Meter Gleisfläche zur Verfügung. „Der Erweiterungsbau des Container Terminal Enns schließt direkt an die bestehenden Gleisanlagen an“, betont der von Kaindl eingesetzte Geschäftsführer Otto Hawlicek. Dazu sollen zwei weitere Portalkräne gebaut werden, wodurch dann drei Kräne zum Hub der Container eingesetzt werden können. CTE lege dabei großen Wert auf einen umweltverträglichen Betrieb, wie Hawlicek betont: „Wir sind uns der regionalen Verantwortung bewusst und können bei der Modernisierung sofort Maßnahmen setzen, um die aktuellen Belastungen für die Anrainer zu reduzieren.“ Um etwa den Lärm im Nachtbetrieb

so gering wie möglich zu halten, werden die dieselbetriebenen Schwercontainer-Stapler durch die elektrisch betriebenen Portalkräne ersetzt. Die neuen Anlagen sollen im Herbst in den Regelbetrieb integriert werden. ■

## FAKTEN & ZAHLEN

Betreiber: Container Terminal Enns GmbH.

Gesellschafter: Kaindl Invest, DB Mobility Logistics AG

### Nach Erweiterung:

Kapazität 320.000 TEU  
(Standardcontainer)

Bef. Fläche: 160.000 m<sup>2</sup>

Gleise: 9 x 700 Meter

Kräne: 3 Portalkräne

Lagerkapazität 8000 TEU